

SCHRIFTLICHE ANFRAGE P-2673/06
von Hiltrud Breyer (Verts/ALE)
an die Kommission

Betrifft: Patentierbarkeit menschlicher embryonaler Stammzellen

Am 26. Oktober 2005 nahm das Europäische Parlament eine Entschließung zu Patenten für biotechnologische Erfindungen an (P6_TA(2005)0407). Darin unterstrich das Parlament u.a. seine Position zur Patentierbarkeit von menschlichen embryonalen Stammzellen. Es stellte klar, dass Patente auf Stammzellen von menschlichen Embryonen nicht erteilt werden dürfen. Die Patentierung von Verfahren, in denen humane embryonale Stammzellen oder Zellen, die aus humanen embryonalen Stammzellen gewonnen wurden, eine Rolle spielen, stellt nach Ansicht des Parlaments einen Verstoß gegen Artikel 6 Absatz 2 Buchstabe c der Richtlinie dar. Der Embryo ist ganz klar von der Patentierbarkeit ausgeschlossen, folgerichtig auch seine Teile. Auch das Europäische Patentamt hat bisher keine embryonalen Stammzellen patentiert.

1. Warum ist die Kommission als Hüterin der Gesetze seit Jahren nicht in der Lage, die Frage nach der Patentierbarkeit embryonaler Stammzellen zu beantworten? Was sind die Hintergründe für ihre Weigerung, dazu öffentlich Stellung zu nehmen?
2. Bis wann kann die Kommission diese Frage, die auch von Bedeutung für die Mitgliedstaaten ist, beantworten? Kann die Kommission einen Zeitplan nennen?